

Z 6  
5214



Q.1.3



Q.N. 344. 32.

An gelangter  
**B r i e f f**

BIBLI  
POMM  
Z 6  
5214

Aus dem

**Reiche der Todten**

Von

Tit. Herrn B = = =

ehemahligen Schend-Wirch zu P *Lagwitz*

An die

Brau *Sammewin*  
SchendWirbin in *St. Henrich*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)



Nirgendwo,  
Gedruckt bey Köffel Beichshub und Dickwieseln. 1751

NO. 1000



1851

BRITISH POST



## Geneigter Leser!

Vor kurzen kahn B . . . Zeichen- und  
Gedächtnis-Predigt zum Vorschein  
Heute ist schon wieder was neues von ihu  
da, nemlich ein Brief, den Herr B . . .  
aus dem Reiche der Todten an die Frau  
H . . . Schenk-Wirthin in St . . . ge-  
schrieben. Der über Berg und Thal ge-  
hende Wasser-Nix ist auf dem dreibeis-  
nigten Esel reutend vor der Schenke in  
St . . . angelanget und hat nachfolgen-  
den auf Bod-Zeder mit Miniatur ge-  
schriebenon Brief mit gebracht.

## Uberschrift.

In Frauen, Frauen H . . .  
Auf dem ganzen Bezirk der Erdlugel berühmten, beliebt und  
Hochgelobten Bier- und Brandtwein-Schneekin, wie auch der  
Bitterschafft der Liebe privilegirten Groß-Große Mutter.

Meiner lieben Prof: Plons Verwand-  
tin und Duz-Schwester  
in

Franko.

St . . .



## Inhalt des Briefs.

# Liebster Dutz, Schwestergergen.



Se auf meine Himmelfahrt gedruckte  
Leichen, und Gedächtniß-Predigt  
habe erhalten und mit Vergnügen  
gelesen. Der Verfertiger dersel-  
ben hat sich doch noch so ziemlich in  
seinen Schrancken gehalten. Er hat  
schon vor länger, als zwey Jahren

die Erlaubniß darzu von mir selbst erhalten. Er hat ganz wohl dar-  
an gethan, daß er die vorerwähnten Umstände bey meiner Emp-  
fängniß, mein Geschlecht-Register, meine Kindermutter, meine Ge-  
burt, Vaterland, Tauf-Ceremonien, Tauf-Patzen, Kind-Tauf-  
sen-Schmauß, meine Kinder und Jegel-Zahre, sodann mein Wä-  
nliches Alter, Freyereyen, Ehestand, Stiftung meines Nahmens  
Gedächtniß, verschiedne geheime Umstände und endlich allerhand  
Particularitäten mit Stillschweigen übergangen, und vielen Ber-  
druß dadurch verhütet hat. Damit ich aber dir, Freunden, Freunde-  
innen, Brüdern und Schwestern auch noch in dem Reiche der Tod-  
ten einige Liebe und Gefälligkeit erzeigen möge, so habe ich diesen  
Brief an dich gefendet. Der Weg von uns zu euch, ist ungemeyn-  
gefährlich, unsicher und holvricht, daß man schwerlich hin und her  
Post haben kan, in dem keine ordentliche Post-Strasse, keine Sta-  
wones noch Wirths-Häuffer allda angesetzt und man keinen  
schen

sehen haben kan, der sich getrauet uns als Gotthe zu dienen. Der  
dir diesen Brief überbringende, über Berg und Thal gehende Was-  
ser-Nix ist der einzige, welcher auf dem dreyheimigen Esel von Wo-  
che zu Woche hin und her reisset, und weil jeko das grosse Vogel-  
Schiffen in Leipzig seyn wird, hat er Commission vor mich und an-  
dere unserer Nation sein Heil zu probieren, ob er uns in denen Zim-  
mer-Porcellin- und Pfeffer-Kuchen-Buden etwas gewinnen mö-  
ge, indem wir an dergleichen Sachen grossen Mangel haben. Ich  
hoffe, er werde sein Amt rechtlich verrichten, darbey auch diesen Brief  
zu deinen treuen Händen richtig einliefern, worinnen ich dir alle Um-  
stände, wie ich aus dieser Welt gekommen wo ich mich jetzt befinde,  
und wie mirs gehe, melden will. Als ich krank wurde, machte ein-  
alter, schwarzer, durrer Mann tausend Capriolen und Hafensprün-  
ge um mein Bett herum, und machte mit allerhand Rodemonda-  
ten her, wie herrlich es im Reich der Todten zugienge, ich sollte doch  
Compagnie leisten. Ich könnte allemahl wieder raus kommen.  
Dieser Kerl gab sich aus vor den Statthalter derer Einwohner jenen  
Welt. Ich nahm mein Müggen vor so einen grossen Mann ab,  
bedankte mich seines Erbietens, ließ mich endlich mit der Bedin-  
gung, daß ich allezeit wieder auf die Welt zurück kehren könnte, be-  
reden. Was erodt so gethan! Er hatte kaum meine Einwilligung,  
so gab er mir einen Puf aufs Herze, davon ich zur grossen Fuß-  
heraus fuhr, doch ich hielt mich so tapfer dran an, daß er mich nicht  
tos kriegen konnte, und blieb solange dran behangen, bis man mich  
in einen Sarg legte und denselben zunagelte. Ich Zappelte in den-  
selben, daß so gar der Boden zerbrach, worüber jedermann hefftig  
erschrafte. Doch da man mich wollte gar in ein tief Loch scharen  
da bat ich nur, daß ich mir dürffte ein Kobergen Victualien mit-  
nehmen, aber da biß es:

Hire hier.

Fort mit dir.

Du brauchst weder Brodt noch Bier.

Ich palgte mich noch rum eine gute Zeitlang, und wollte  
mir nur ein paar Hosen anziehen, aber es half nichts, ich muste fort,  
der grämliche Kerl, von dem ichs nun erst erfahren, der Todt nahm  
mich auf den Buckel und fuhr mit mir durch die Luft. Da war  
ich)

ich nun wie ein Schnaps weg. Endlich recolligirte ich mich und wollte aufn Wege eine Pfeife Toback haben, und als ich mich besahe, war ich justement überm Et = = = Neste am Peters Thore in E = = = Nun wußte ichs mehr, als zu gewiß, daß meine theure, eheliche Seele ihren Vogelbauer verlassen und aus meinen Leibe eschwappir war. Ich sieng an ärger als die älteste Keller-Hure darüber zu heulen, der Todt gab mir aber eine solche hinhorche, daß mir Hören und Sehen darüber vergieng. Ich mag dir wohl natürliche Capriolen in der Luste gemacht haben und man hat mir gesagt, daß ich mich auf dieser Reise wie der Esel zum Lautenschlagen gestickt hatte. Als ich wieder zu mir selbst kam und mich bedunckte, ein 4. Stunden ohngefehr gestallert zu seyn, so ließ mich der Todt auf einer mit lauter Dorn und Disteln dickbesetzten grosse Wieke so unfaßte nieder fallen, daß ich, mit respect zu sagen, vor Schmerzen meinen Poder die Stunde nicht fühle. Doch der Schmerz vergieng endlich, indem wohl 15. vor mir gestorbene Schenck-Mädgen herzugelauffen kamen und mir den beschundenen Poder mit Rosen Pomade einschmirreten, worinne mir besondres Trummel-Zulere Kürze wegen will ich sie nicht alle nennen, gute Dienste gethan. Was ich dir vor Menschen, was vor Kuppel-Weiber und alte gute Bekannte angetroffen, kan ich dir nicht sagen, doch lassen sie allerseits ihre schönste Begrüßung an alle ihre Profektions Verwandsche abstatten. Diese Wieke, worauf wir uns befinden, ist ein Mittel Ort zwischen Himmel und Erde, und jederman von uns hoffet annoch das beste, und mit einem blauen Auge darvon zukommen. Pompernickel und Kommiß-Brod ist unsre Tractement, schwarze Hemden unsre Wäsche und die Fleckgen sind mir lange schon von den Pantoffeln runter die mir die N. N. in Sack gescheneckt hat. Bitte sie doch, daß sie mir solche möge besrecken lassen, denn wenn es möchte an ein Ausreissen gehen, wie übel würde ich fortkommen und das Hasenponier ergreifen können? Wir versprechen euch allesamt mit klingenden Spiel und fliegenden Fahnen davor zu bewillkommen, wie wir denn einigen, daß sie mir bald nachfolgen werden, die Ehre ihres Zuspruchs verhoffen, zumahl da wir erfahren, daß der Todt ohnvermuthet Muskerung halten und vorher noch alle heurlaubte werde nach seinen

Scharfen



Scharfen Commando herbegehohlen müssen. Ihr, die ihrs nun zum voraus wisset, was vor Hungerleydery in Reich der Todten ist, versorgt euch doch mit guten Essen und Trincken. Ihr Kindergen sammelt doch indessen eine Collecte vor mich armen Schelm und marschirt außs Vogelgeschiesßen. Da könnt ihr mir ja gar bald eine bößliche Hafthaltung gewinnen. Ich habe mir vorgefetzt die Marquetänerey allhier zu pachten und vor eure jetzige Dienßfertigkeit sollt ihr bey mir, wie im Leben, also künstlich, außs beste bewierhet und accommodiret werden, denn am Plage und Bequemlichkeit fehlt es hier nicht, es ist auch schon vor viele das Nöthige besorgt und vollkommenes Lager abgestreckt. Alle Händel, wie, so viel ich von euren Wirths Häusern nur vor kurzen gehört, daß sie ziemlich in Schwange gehen, sind hier gänzlich unterfagt. Wir sind friedliebend. Das hiesige Bier macht nicht so leicht tumm, und weil man hier von keinen Tanken weiß, so ist gar nicht möglich. Das des Tankens wegen ein Katzenbalgen zu vermythen. Noch was hätte ich bald vergessen: Den ersten Abend, als ich hier anlangete hatte ich unerleidlichen Hunger und durst und verlangte mich nach allerhand Schnerckelcyen, die hiesigen Leute wollten mich des wegen anfangen zu schrauben und das verdros mich, daß ich darüber Händel anfieng und in Arreßt kam, aus dem ich erst gestern wieder heraus gekommen bin. Schließlich bitte ich dich, schicke mir noch zum Zeitvertreib ein paar lange Pfeiffen und alte Karten mit. Ich hätte dir gerne was rares aus unseren Reiche mitgesendet, aber es ist uns nicht erlaubt, und weiter habe ich in meinen ganzen Vermögen nichts als ein klein Zippelgen Wurst, das ich noch aus jener Welt gebracht, weil ich aber weiß, daß du und alle liebe Schwestern alle Tage frische Wurst haben könnet, so behalte mir solches vor, bis sich eine bessere Gelegenheit ereignet, euch mit etwas zu regaliren. Ubrigens bitte ich dich freundlich, grüße, du weißt wohl: Alle &c. Es sind jeso die Hundstags: man darf weder die Füchse noch Füchsinnen nennen, Lebe wohl. Ich bin,

Dein

Reich der Todten auffser der  
Zeit, aus meinem Staats  
Archiv.

Dienßwilligster

B 1

## Geneigter Leser

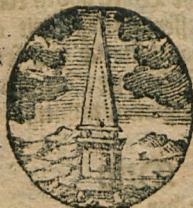
Dieses ist der Brief den der selige B . . . auf die Welt geschicket  
ben. Er hätte uns vielleicht noch mehr schreiben können, wer weiß  
aber auch ob ers gerne haben möchte, daß es unter die Leute käme.  
Wer mehr wissen will, der warte, bis die Straffen nach dem  
Reich der Todten werden ausgebessert seyn, wovon jeko die Rede ge-  
wesen, so wird man vielleicht alle Wochen Briefe raus und rein  
bringen, auch selbst eine Tour dahin anstellen können. So viel in-  
dessen und mehr nicht. Ich aber verharre des

76 5214 OK

## Geneigten Lesers

Nirgends wo.  
am grossen Bogelschieffen.

Dienstwilligster.  
B . . .



Pon 26 5274, QK

ULB Halle

3

005 002 966





R.N. 344, 32

An gelangter  
B r i e f f

BRISTOL  
POSTICE  
Z 6  
3214

Aus dem

Reiche der Todten

Von

Tit. Herrn B = = =

ehemahligen Schenk-Wirch zu P *Lagwitz*

An die

Frau *Sammewin*

Schenk-Wirchin in St *Wenditz*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)



Nirgendsw,  
Bedruckt bey Töffel Breitschuh und Dickwieckeln. 1751

Centimetres  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20

Inches  
1  
2  
3  
4

Blue  
Cyan  
Green  
Yellow  
Red  
Magenta  
White  
3/Color  
Black

Farbkarte #13

B.I.G.

